

RÄUME DES GLAUBENS

ERÖFFNEN

Räume des Glaubens eröffnen

Neues Förderprogramm des Bonifatiuswerkes für innovative christliche Projekte

In Zeiten des Wandels braucht es Menschen, die mutig handeln und neue Wege gehen. Es braucht Menschen mit Ideen, Energie, Verantwortung und Ressourcen.

Nicht anders in der Kirche: Auch hier brauchen wir Menschen, die in der Nachfolge Jesu mutig vorwärtsgehen. Menschen, die bereits sind, ihre Ideen und ihre Energie zu investieren, wenn sie Verantwortung und Ressourcen bekommen.

Gehören Sie dazu? Möchten Sie den Wandel in der Kirche nicht nur als Abbruch erleben, sondern als Umbruch gestalten? Möchten Sie Christsein neu denken, neu leben und neu gestalten? Und zwar konkret in Ihrem Lebens- und Sozialraum?

Dann laden wir Sie ein, sich für das neue Förderprogramm „Räume des Glaubens eröffnen“ des Bonifatiuswerkes zu bewerben!

Mit diesem Förderprogramm unterstützen wir Projekte, die Kirchesein anders denken und innovativ gestalten. Wenn Sie eine spannende Idee haben, mit der Sie das praktisch umsetzen wollen, sind Sie bei uns genau richtig.

Wir stellen Ihnen ein Budget zur Umsetzung Ihrer Idee zur Verfügung, vernetzen Sie mit anderen „Pionieren“ und präsentieren Sie über unsere Medienkanäle. Sie werden Teil einer größeren Bewegung. Zusätzlich wird Ihr Projekt durch das Zentrum für angewandte Pastoralforschung (zap) in Bochum evaluiert. So entsteht ein Gesamtbild des kreativen Aufbruchs der Kirche in Deutschland.

Wann wird Ihr Projekt gefördert?

Mit unserem Förderprogramm möchten wir eine Kirchenentwicklung fördern, die sich durch eine bestimmte **Haltung** und vier **Kennzeichen** auszeichnet.

Ihre Haltung:

Sie leisten einen Beitrag zur kirchlichen Innovation, indem sie die Kirche vor Ort offen, einladend und lebendig gestalten. Dafür experimentieren Sie kreativ mit ungewöhnlichen Aktionen, Initiativen und Orten. Dies kann in kleinen Schritten geschehen, etwa indem bestehende Aktivitäten (z.B. Angebote für junge Familien, Begleitung an Knotenpunkten des Lebens) verbessert werden. Dies kann aber auch in völlig neuen Initiativen geschehen, die z.B. christliche Aktivitäten in neuen Umgebungen entfalten. Eine lebendige Kirche zeichnet sich aus durch eine intensive Beteiligung der vorhandenen Mitglieder oder die Ansprache bislang glaubensfremder Menschen.

Ihre Kennzeichen:

Offen für die Kultur unserer Zeit (= Kriterium der Kontextualität): Sie erkunden Ihren Lebens-, Sozial- und Pastoralraum und vernetzen sich mit Gleichgesinnten.

Handlungsfähig im Projekt (= Kriterium der Professionalität): Sie sind erkennbar in der Lage, Ihre Projektidee umzusetzen.

Im Kontakt mit Ihren geistlichen Quellen (= Kriterium der Spiritualität): Sie entwickeln und inspirieren Ihr Projekt aus Ihren geistlichen Quellen.

Auf dem Weg des Zweiten Vatikanischen Konzils (= Kriterium der Intentionalität): Sie schreiben die Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils fort, indem Sie die Zeichen der Zeit erkennen und neu Kirche bilden.

Wer kann sich bewerben?

Eingeladen sind alle katholischen/ökumenischen Organisationen mit Sitz in Deutschland – egal ob Verein, Verband, Orden, Pfarrei, Schule oder Bistum.

Wie fördern wir die bewilligten Projekte?

Das Bonifatiuswerk unterstützt Sie ideell, finanziell, wertschätzend und vernetzend:

Sie erhalten ein Budget zur Umsetzung Ihrer Projektidee.

Sie werden Teil eines lernenden Netzwerks von Initiativen, die zu Austauschtreffen eingeladen und durch das zap in Bochum evaluiert werden.

Über unsere Medienarbeit unterstützen wir Ihre Öffentlichkeitsarbeit.

Wenn Sie eine interessante Idee haben, aber noch keinen genauen Plan, laden wir Sie zu einem kostenfreien Projekt-Workshop ein.

Wie funktioniert die Antragstellung?

Das Antragsformular finden Sie unter www.raeume-des-glaubens.de.

Füllen Sie den Antrag aus und legen Sie ihm folgende Unterlagen bei:

- eine ausführliche Projektbeschreibung (ggf. mit Fotos)
- einen detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan
- eine Darstellung des Projektverlaufs
- eine pastorale/organisatorische Begründung gemäß unserer Vorlage
- eine Kopie der für Sie geltenden Ordnung zur Missbrauchsprävention.

Schicken Sie den Antrag zusammen mit den Anlagen spätestens **sechs Wochen vor Beginn des Projektes** per E-Mail an: daniel.born@bonifatiuswerk.de

Das Bonifatiuswerk wird gegebenenfalls aus dem jeweiligen Bistum bzw. der übergeordneten Organisation eine Stellungnahme zum Projekt einholen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wozu verpflichten Sie sich im Falle der Bewilligung?

Im Falle der Bewilligung gilt die Vergabeordnung des Bonifatiuswerkes. Darüber hinaus beachten Sie bitte die folgenden Regeln:

Sie starten das Projekt in der Regel innerhalb von sechs Monaten nach der Bewilligung.

Sie und Ihr Team beachten die für Sie relevante Ordnung zur Missbrauchsprävention.

Sie nehmen an den Netzwerktreffen sowie der Evaluation durch das zap teil und sind einverstanden, dass die Ergebnisse der Evaluation durch das zap (in gebotener Anonymisierung) veröffentlicht werden.

Sie unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit des Bonifatiuswerkes durch regelmäßige Berichte über den Fortschritt des Projektes.

Ihre Veröffentlichungen (online & print) zum Projekt versehen Sie mit dem Vermerk „Gefördert durch:“ und dem Logo des Bonifatiuswerkes und schicken uns Belegexemplare zu.

Einen Monat nach Beendigung des Projektes stellen Sie dem Bonifatiuswerk einen Bericht über das Projekt, die Verwendung der bewilligten Mittel sowie eine Auswahl digitaler Fotos zur Dokumentation zur Verfügung.

Auf Anfrage aus dem Bonifatiuswerk, von (Erz-)Diözesen sowie anderen kirchlichen Einrichtungen berichten Sie von der Arbeit im Projekt und den gemachten Erfahrungen.

Die Nichteinhaltung dieser Pflichten kann zu einer Rückforderung der bewilligten Mittel führen.